



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCCLXXX. Erzbischof Otto von Magdeburg beurkundet seine Auslösung  
mit den Markgrafen Ludwig dem Römer und Otto, erhält Sandow,  
Planthow und Plaue mit den Landen Kammern, Kietz, Jericho und ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCCLXXX. Erzbischof Otto von Magdeburg beurfundet seine Ausföhnung mit den Markgrafen Ludwig dem Römer und Otto, erhält Sandow, Plathow und Plaue mit den Landen Kammern, Kließ, Jericho und Scholläne, giebt dagegen Arneburg und Tangermünde den Markgrafen zurück und beleihet sie mit den erztiftischen Lehnen, am 2. Juli 1354.

Wir Otto, von der gnaden goths Ertzebischoff des heyligen gothshufes zu Magdeburg, Bekennen vnde tun kunt Allen den, die disen brieb seer odir horen lesen, daz Wir, mit willen vnde mit gantz vnbort vnser . . capitels ghemeyne, eyne stete vnd gantze sunne getedinget haben mit den erluchtigen Fursten, hern Ludowige dem Romer vnde hern Otten, sine Brudere, Markgraben zu Brandenburg, vmb allen vffstoez vnde tzuwdracht, die tzwischen vns vnde En ist gewesen, went an disen keynwortigen tagh in disser wise, als hernach bescreuen steyt, also daz sie vns vnd vnserm gothshufe antwirden sollen Sandouwe hus vnde stad eygentlichen vnd ewichlichen mit allem rechte vnd allir nutz vnd mit alle dem, daz darzu gehort vnd mit dem Lande zu der kameren vnd daz dar zu gehort, Js si an gerichte, an dorffern, an holtze, an ackere, an weyde, an graze, an wazzere, an wegen vnd an vnwegen vnd anders, wi man daz genennen mak, vnd mit allem dem, als iz her Johan von bouch hatte tzwischen der haeule vnd der Elue, ledigk vnd verlegen. Ouch sulle wir vnd vnser gothshufs Jerichouwe, hus, wikbilde vnd Land, eygentlichen vnd ewichlichen jne behalden mit allem rechte vnd mit allir nutz vnd mit alle deme, daz dar zugehort, vnd mit den Landen zu klitz vnde zu scholene mit alle dem, daz dar zu gehorit, iz si an gerichte, an dorffern, an holtze, an ackere, an weide, an grafe vnd andirs, wi man daz genennen mak, vnd mit alle dem, als iz der vorbenante Johan von bouch haet gebaet, tzwischen der haeule vnd der Elbe, ledigk vnd verlegen, als da vorgescreben steyt. Ouch sulle wir vnd vnser gothshuf Plawe yne behalden eygentlichen vnd ewiglichen mit alle dem, daz darzu gehorit vnd von alders darzu gehort haet, Ledig vnd verlegen vnd andirs, wi man daz genennen mak, als da vor bescreben steyt. Alle disse vorbenanten vesten, Slöz vnd Land mit alle dem, daz dar zu gehorit, sollen vnser vnd vnser gothshufes sin vnd by vns vnd vnserm gothshufe eygentlichen vnd ewichlichen bliben, als da vör bescreuen steyt. Vnd die vrogenanten Markgrabe Ludowich der Romer vnd Markgrabe Otto sollen ouch der vorbenanten Vesten, Slozze vnd Land, als hir vorbenant ist, eygentlichen vnde ewichlichen vertzyhen vnd sollen ouch vnse vnd vnser gothshufes rechte gewer sin vor iren Brudern Markgraben Ludowige dem Eltirn vnd Hertzugen Steffhane vnd keyn allirmelchen, wur des noet is. Ouch sollen sie vns Plothe losen vnd antwerden ledigk, mit alle dem, daz darzu gehorit, also als iz her Coppike von Breddouwe des vnser brebe haet, die wir yme darobir gegeben haben. Hir vff sulle wir En wedir antwirden Arneburch, vnd wan sie vns bereyten vnd bezcalen tzuwei Tufent Mark Brandenburgis silberis vnd gewichtis, So sulle wir En ouch Tangermunde hus vnd Stad wedir antwirden, vnd sollen sie ouch belehen, damit wir ire brudere vrogenant Markgraben Ludowighe den Eltirn vnd Hertzugen Steffan belenet haben, daz sie von vns vnd von vnserm gothshufe zu rechte haben sollen: vnde lyen den vorbenomeden Mark-

graben Ludwig dem Eltirn vnd Hertzoge Steffane zu gefamenter Hand, wir vorbenamten Brudere Markgraben Ludowighis des Romers vnd Markgraben Otten der vorgeantent lehen eyn recht angeuel. Man sal ouch mannen vnd luten Iklichen, die an beydir siten vndir vns vnd in vnser beydir gebiete besetzen sint, wedir setzen In die were ires gutis, daz En von anegege diffes orloges vnd kriges (eigentlich kirges) abegegangen vnd genomen ist. Vnser Iklich hat ouch des andern man Belehen mit dem gude, daz sie von vns beydirsitent haben fullen, vnd alle die wir belehent haben in dem Lande zu Arneburch, die wile wir daz hus june haben gehaet, die fullen by iren lehenen vnd by irme rechte blihen. Ouch so fullen sie die von Tangermunde by alle irme rechte behalden vnd lazen, also als is En von den Alden Markgraben verbribet ist, vnd ouch von irme vorgeantent brudere Markgraben Ludowige dem Eltirn. Vnde sie vnd alle die, die an beydir siten in diz orloge gekomen sint, fullen genzlichen ane allirleye verdecknisse blihen vmb alle, daz in disse orloge geschen ist. Ouch en sal man sie in keynir wis darvmb verdenken. Ouch sal man daz hus zu Scholene brechen von stade an. Daz wir alle desse vorgeschriben stucke etc. Vnd wir Ludowich dumprobist vnd daz gantze Capitel gemeyne des vorbenamten gothshuses zu Magdeburg Bekennen, daz alle disse vorbenamten stucke mit vnserm willen vnde vulbort geschen sint, des habe wir vnfers Capitels Ingeligel by vnfers vorgeantent herrn Ertzebischoffs Otten Ingeligele an disen briebe gehengit lazen. Hir vbir sint gewesen die Erborn vnser Lieben vulrad von Qwerenuorde Scholmeyster, Meyster Johan von Martpurgh dumherren vnfers egenanten gothshuses zu Magdeburgh vnde vnse Rittere vnd Man Ghere von byere, Hans Marschalk, Conrad von schartowe, Ludike von griben vnde Conrad Bonike vnd ander Erbar Lute genuch. Gegeben zu Brieffen, Nach goths gebort Dritzenhundert Jar in dem vier vnde funffsigesten Jare, Des Nehisten Mitwochens Nach lente Petirs vnd sente Pauls taghe der heylighen Apoltele.

*Nach dem Originalte des Königl. Geh. Kabinet-Archives.*

DCCCCLXXXI. Gegenweyers der Markgrafen Ludwig des Römers und Otto wegen der vorstehenden Ausöhnung, vom 2. Juli 1354.

Wir Ludewig der Romer, von Gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz, des heiligen Romischen Richs ubirster Kamerer, Pfalzgraue by Ryne und Hertzog in Beyern bekennen vor vns vnd den hochgeborn Fursten, Marggraue Otten, vnsern lieben bruder, vnd thun kund allen den, die disen briebe sehen odir horin lesen, Das wir eyne stete vnd gantze Sune geteidingt haben mit dem Erwardigen Heren vnd Vater in Got vnserm Heren Otten Erzbischoff zu Magdeburg etc. (Das Uebrige stimmt mutatis mutandis mit dem Inhalte der vorigen Urkunde wörtlich überein bis auf den Schluss.) Doruber sin gewest der Erwardige Here in Gote Her Friderich, Bischoff zu Bran-